

## Bericht der Ortsgruppe Füssen

Das Jahr 2022 brachte für die BN-Ortsgruppe Füssen eine große Zäsur: Nach über 30 Jahren verabschiedeten sich Michael Käs als Vorsitzender und mit ihm die meisten weiteren Vorstandsmitglieder: Walter Hundhammer (stv. Vorsitzender), Annemarie Boos (Schatzmeisterin), Elke Englert und Katja Rupp (Beisitzerinnen). Unter der Führung von Michael Käs entwickelte sich die Ortsgruppe Füssen zu einer festen Größe in der lokalen Umweltpolitik mit inzwischen fast 200 Mitgliedern. Er und seine Vorstandsteams setzten sich im Laufe der Jahre dafür ein, die großen Areale im Landschaftsschutzgebiet rund um Füssen zu bewahren, pflegten lange Zeit mit eigenen Händen ausgewählte Gebiete wie am Obersee, kämpften gegen die Errichtung eines Hotels am Festspielhaus, schufen ein Bewusstsein für die Besonderheiten der hiesigen Naturlandschaften und vieles mehr. Dafür bedankten sich die Anwesenden mit langem Applaus und besonderen Erinnerungsgeschenken, die Elke und Wolfgang Englert mit Bedacht ausgewählt hatten.

Bei der nach langer Zeit wieder erstmalig als Präsenzveranstaltung durchgeführten Mitgliederversammlung wurde mit Ilona Deckwerth eine neue Vorsitzende gewählt. Ihr zur Seite stehen Angelika Flierl als stellvertretende Vorsitzende, Hubert Endhardt als Kassier sowie Heidrun Ebert und Karl-Heinz Jüttner als BeisitzerInnen.

In der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums wurden erste Schwerpunkte festgelegt:

- Angelika Flierl organisiert im Oktober zusammen mit dem Klimabeirat der Stadt Füssen den Vortrag „Über die Wichtigkeit der Stadtbäume im Klimawandel“ mit der Referentin Angela Burkhardt-Keller, Projektstelle Baumschutz, Dipl.Ing. (FH) Forst, Zertifizierte Baumkontrolleurin (FLL).
- Hubert Endhardt, dem wir an dieser Stelle zu seiner Wiederwahl als Vorsitzenden des Fördervereins Nationalpark Ammergebirge gratulieren, kümmert sich neben der BN-Kasse insbesondere darum, dass Projekt eines neuen Nationalparks Ammergebirge voranzubringen
- Ilona Deckwerth knüpft und pflegt Kontakte zu den örtlichen Umweltschutzgruppen, dem Klimabeirat der Stadt Füssen sowie der Kreisgruppe Ostallgäu/Kaufbeuren des BN.
- Die Unterstützung des Radentscheids, wofür bis Ende Oktober möglichst viele Unterschriften gesammelt werden müssen
- Die gelungene Renaturierung der alten Füssener Mülldeponie sollte auf dem Gebiet der benachbarten Bauschuttdeponie fortgesetzt werden
- Die Landschaftsschutzgebiete rund um Füssen müssen vor weiteren baulichen Eingriffen bewahrt werden

Ilona Deckwerth

Vorsitzende der Ortsgruppe Füssen im Bund Naturschutz